

GR_GERICHTE PKG 2011 7 vom 23. Oktober 2008

GR Gerichte, 2008-10-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr_gerichte_PKG_2011_7

FR: GR_GERICHTE PKG 2011 7 du 23 octobre 2008

IT: GR_GERICHTE PKG 2011 7 del 23 ottobre 2008

Regeste

Praxis Kantonsgericht |

Regeste: siehe PKG-Dokument \x3Cbr\x3E | java.util.HashMap/1797211028

Erwägungen

E. 2

Per il periodo successivo al 4.6.1992 non vengono riconosciute né mercede né spese.

E. 3

...

E. 4

...

E. 5

... Die dagegen von X und I (angeblicher Rechtsnachfolger der B) erhobenen Rekurse wies die C (nachfolgend: Aufsichtsbehörde) mit Entscheid vom 27. Februar 2009 ab. Dieser Entscheid erwuchs unangefochten in Rechtskraft. Mit Zahlungsbefehl des Betreibungsamtes Kreis D (Betreibungs.- Nr. E) wurde I von X aufgefordert, Forderungen von insgesamt Fr. 360 537.10 (Fr. 190 772.- + Fr. 167 147.65 + Fr. 1 948.40 + Fr. 669.05) zuzüglich Zins von 5% seit dem 28. Januar 2010 auf einem Betrag von insgesamt Fr. 192 720.40 (Fr. 190 772.- + Fr. 1948.40) zu begleichen. Als Forderungsurkunde beziehungsweise Forderungsgrund wurde der Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 27. Februar 2009 angegeben. I erhob Rechtsvorschlag.

E. 7

79 sprechung wohl auch den Niederschlag der festzusetzenden Entschädigung in einem definitiven Rechtsöffnungstitel umfasst (vgl. BGE 113 II 395). Dieser Anspruch muss auch dem Beschwerdeführer als Beirat zukommen (vgl. Geiser in: Basler Kommentar ZGB I, 3. Aufl., Basel 2006, N 1 zu Art. 416), jedoch kann er diesen keinesfalls im Rechtsöffnungsverfahren geltend machen. Vielmehr ist der Beschwerdeführer, der mit seinen entsprechenden Begehren im Rekursverfahren vor der Aufsichtsbehörde nicht durchgedrungen ist und es versäumt hat, den Entscheid der Aufsichtsbehörde anzufechten, auf den ordentlichen zivilprozessualen Rechtsweg zu verweisen. KSK 10 74 Urteil vom 5. November 2010 Eine gegen dieses Urteil beim Bundesgericht erhobene Beschwerde ist mit Urteil vom 4. Februar 2011 abgewiesen worden, soweit darauf einzutreten war.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.